

Schwerkranken und Sterbenden beistehen

Letzte-Hilfe-Kurse - um bestmöglich helfen zu können

Wolfenbüttel. In einem Erste-Hilfe-Kurs lernt man, in einer Notfallsituation helfen zu können. Dabei ist es viel wahrscheinlicher, am Bett eines sterbenden Menschen zu stehen – aus dem Umfeld der Familie oder dem Freundeskreis. Was dann? Man würde ja gern helfen, etwas tun oder sagen. Doch oft ist man total verunsichert, sprachlos und ratlos.

Die meisten Menschen wünschen sich, in ihrer vertrauten Um-

gebung zu sterben. Die Realität sieht anders aus. Viele Familien fühlen sich damit überfordert. Sie sind ungeübt, unerfahren, unsicher und haben Angst, etwas falsch zu machen. Und so sterben die meisten Menschen im Krankenhaus oder Pflegeheim – oft ohne kontinuierlichen, hilfreichen persönlichen Beistand an der Seite. Nicht selten kommen schwerkranke, sterbende Menschen noch in den letzten Tagen oder sogar nur für wenige Stunden ins Krankenhaus. Diese ereignisreiche, wesentliche Lebensphase könnte angstfreier, angenehmer und sinnvoller gestaltet werden, wenn Angehörige und Zugehörige mehr über den Sterbeprozess wüssten.

Hier setzen Letzte-Hilfe-Kurse an. In vier Stunden lernen interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was sie für die ihnen wichtigen und nahestehenden Menschen in der letzten Lebensphase tun können. Unter anderem erfahren sie beispielsweise in praktischen Übungen, wie sie manche Beschwerden ganz einfach lindern können. „Wir möchten vor allem Mut machen zum Tun und Sicherheit vermitteln“, bringt Beate Schlosser, eine der zertifizierten Kursleiterinnen, die Inhalte auf einen Nenner. „Wir können nur ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Liebevolle Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.“

Für den nächsten Kurs am Donnerstag, 19. Januar, 16 bis 20 Uhr sind noch Plätze frei. Er findet im Konferenzzentrum des Klinikums, Neuer Weg 51a, Saal 3 statt. Kostenbeitrag: 15 Euro.

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten unter info@hospizverein-wf.de. Wer keinen Mail-Anschluss hat, meldet sich bitte an unter Telefon: 05331/9004146 (während der Bürozeiten montags bis freitags, 10 bis 12 Uhr).